

Sebet und Segen

Chor: „Amen“ aus der Motette von Günter Raphael.

Die Gemeinde wird gebeten, während des kurzen Amens nach dem Segen stehenzubleiben

Günter Raphael:

„Christus, der Sohn Gottes“, Motette für siebenstimmigen Chor a capella.
Uraufführung!

Und alsobald trieb Jesus seine Jünger, daß sie in das Schiff eintraten und vor ihm herüberfuhren, bis er das Volk von sich ließe. Und da er das Volk von sich gelassen hatte, stieg er auf einen Berg allein, daß er betete. Und am Abend war er allein daselbst. Und das Schiff war schon mitten auf dem Meere und litt Not von den Wellen; denn der Wind war ihnen zuwider. Aber in der vierten Nachtwache kam Jesus zu ihnen und ging auf dem Meere. Und da ihn die Jünger sahen auf dem Meere gehen, erschrafen sie und sprachen: Es ist ein Gespenst, und schrieen vor Furcht. Aber alsobald redete Jesus mit ihnen und sprach: Seid getrost, ich bin es, fürchtet euch nicht! Petrus aber antwortete ihm und sprach: Herr, bist du es, so heiß mich zu dir kommen auf dem Wasser. Und er sprach: Komm her. Und Petrus trat aus dem Schiff und ging auf dem Wasser, daß er zu Jesu käme. Er sahe aber einen starken Wind. Da erschraf er und hub an zu sinken, schrie und sprach: Herr, hilf mir! Jesus aber reckete bald die Hand aus und ergriff ihn und sprach zu ihm: O du Kleingläubiger, warum zweifelst du? Und sie traten in das Schiff, und der Wind legte sich. Die aber im Schiffe waren, kamen und fielen vor ihm nieder und sprachen: Du bist wahrlich Gottes Sohn. Amen!

(Matth. 14, V. 22—33.)

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Adolf Müller):

1. Sonata 23 aus „Hora decima“. J. Pezelius, 1670.
2. So sei nun Seele deine. J. S. Bach.
3. O komm, du Geist der Wahrheit. 1532.
4. Lob und Preis sei Gott dem Herren. Tonsatz Adolf Müller.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche Sonntag, den 19. Juni 1938, vorm. 1/2 10 Uhr:

Teile aus der sechsstimm. Motette „Vom rechten Glauben“ von Günter Raphael.

Die nächste Vesper, Sonnabend, den 25. Juni 1938, nachmittags 6 Uhr, wird noch mehr als in den vergangenen Jahren als Johannisvesper ausgestaltet:

Kurt Thomae: „Wir wollen singn einen Lobgesang“,
Motette auf das Johannis-Fest.

Hans Chemin-Petit: „Empfangen und genähret vom Weibe wunderbar“,
Motette für sechsstimmigen Chor.

Altes geistliches Lied zum Johannisfest. (Luther.)
Gesungen von Kreuzkantor Joachim Freyer (Sopran.)

Heinrich Schütz: Bestes Satz aus den „Musikalischen Exerquien“ (Totenmesse)
im Wechselgesang zwischen kleinem Chor auf dem Altarplatz und großem
Chor auf der Chorempore.

Anregungen zur „Verbesserung“ der Vesper werden, wenn sie anonym sind, etwa mit der Unterzeichnung „Eine alte Vesperbesucherin“, grundsätzlich nicht berücksichtigt, gleichviel, an welche Adresse sie gerichtet sind.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.

Es wird auf die soeben im Selbstverlag des Kreuzchors erschienene
reich bebilderte Schrift

„700 Jahre Dresdner Kreuzchor“

von Prof. Otto Socher

hingewiesen, die an den Kircheneingängen für RM. 1.50 zu haben ist.